

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen
am 07.01.2020**

um 17:05 Uhr bis 19:00 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Lothar Sill

Ratsmitglieder

Herr Günter Bender für Herrn Schichel
Herr Björn Gottschalk
Herr Lothar Krebs
Frau Tanja Kreimendahl
Frau Brigitte Neff-Wetzel
Herr Thorsten Michael Pohl ab 17.08 Uhr
Herr Alexander Schmidt
Herr Norbert Schmitz

Sachkundige Bürger/innen

Frau Erika Acker
Frau Karoline Brützel
Herr Josef Peter Hilger
Frau Corinna Hindrichs
Herr Gerd Langenohl für Herrn Schabla
Herr Yannick Plasberg
Frau Dorothea Schlächter
Frau Regina Seewald für Frau Wilberg

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Ursula Durach
Herr Frank vom Scheidt

Vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Frau Annette Potthoff

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

Von der Verwaltung

Frau Sevinc Brilling
Herr Domingo Estrany Dreßler
Herr Johannes Günther
Herr Dr. Frank Neveling
Andrea Staudt
Herr Carsten Thies

Schriftführer/in

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

Stellvertretender Vorsitz

Herr David Schichel

Sachkundige Bürger/innen

Herr Paul Uwe Schabla

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|----------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 05.11.2019 |
| 3 | | Vorstellung Palliativausweis |
| 4 | | Berichte aus den Beiräten |
| 5 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/6668 | Kultursensible Öffnung der Remscheider Beratungs- und Pflegeeinrichtungen
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 5.2 | 15/6815 | Lieferprobleme bei Medikamenten: Auch ein Problem in Remscheid?
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 5.2.1 | 15/6835 | Beantwortung der Anfrage der CDU Fraktion vom 25.11.2019 - Lieferprobleme bei Medikamenten: Auch ein Problem in Remscheid? |
| 5.3 | 15/6823 | Empfangsbestätigung für Dokumente
Anfrage der SPD-Fraktion |
| 5.3.1 | 15/6870 | Empfangsbestätigung für Dokumente - Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der SPD-Fraktion (Drs-Nr. 15/6823) |
| 5.3.1.1 | 15/6880 | Empfangsbestätigung für Dokumente - Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der SPD-Fraktion (Drs-Nr. 15/6823) - Ergänzung zur Vorlage 15/6870 |
| 5.4 | 15/6828 | Grundrente erkennt Lebensleistung an
Anfrage der SPD-Fraktion |
| 5.4.1 | 15/6844 | Grundrente erkennt Lebensleistung an - Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der SPD-Fraktion aus Drs-Nr. 15/6828 |
| 5.5 | 15/6829 | Entlastung von Angehörigen für Pflegekosten
Anfrage der SPD-Fraktion |
| 5.5.1 | 15/6857 | Angehörigen-Entlastungsgesetz - Antwort der Verwaltung zur Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 02.12.2019 |
| 5.6 | 15/6907 | Gutachten Deutschland-Studie |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | | Sachstandsbericht Wohnbauflächen/Soziale Wohnraumförderung |
| 6.2 | 15/6054 | Neue Soziale Wohnraumförderung - Strategiepapier |

- 6.3** 15/6817 Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei den gesetzlichen Transferaufwendungen im Bereich des SGB XII
- 6.4** 15/6854 Sachstandsbericht zur Teilnahme der Stadt Remscheid am "Aktionsprogramm- Hilfen in Wohnungsnotfällen" des Landes NRW- Fortführung zu Drs-Nr. 15/6709
- 6.5** 15/6879 Seniorenwohnanlage "Hof Glassiepen" - Information zum Sachstand
- 6.6** 15/6886 Dringlichkeitsentscheid zur überplanmäßigen Bereitstellung von Mitteln für Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes für Transferleistungsbezieherinnen und -bezieher nach dem SGB II
- 6.7** 15/6843 Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke, DS 15/6694, zu den Arbeitsmöglichkeiten von Geflüchteten
- 6.8** 15/6911 Sachstandsbericht zu Mängeln bei der Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach den Kapiteln 3 und 4 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)
- 7** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 8** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 9** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 9.1** 15/6507 Einrichtung einer weiteren Vollzeitstelle bei der psychologischen Beratungsstelle
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke
- 9.2** 15/6883 Neugestaltung Stadtpark Remscheid
Antrag der SPD-Fraktion
- 10** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10.1** Personaleinsatz im Bereich Hauptbahnhof - Anfrage von Herrn vom Scheidt
- 10.2** Friedhofsmobil - Anfrage von Herrn Schmitz

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Folgende Nachträge und Tischvorlagen liegen vor:

DS 15/6907 Gutachten Deutschland-Studie

DS 15/6843 Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke, DS 15/6694, zu den Arbeitsmöglichkeiten von Geflüchteten

DS 15/6911 Sachstandsbericht zu Mängeln bei der Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach den Kapiteln 3 und 4 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Der Vorsitzende teilt mit, dass der TOP 3 – Vorstellung Palliativausweis – aus technischen Gründen vertagt werden muss.

Frau Kreimendahl beantragt die Vertagung von TOP 9.2, DS 15/6883 – Neugestaltung Stadtpark.

Herr Sill lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Nachträge und Tischvorlagen werden wie folgt in die Tagesordnung aufgenommen:

5.6 15/6907 Gutachten Deutschland-Studie

6.7 15/6843 Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke, DS 15/6694, zu den Arbeitsmöglichkeiten von Geflüchteten

6.8 15/6911 Sachstandsbericht zu Mängeln bei der Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach den Kapiteln 3 und 4 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Die Tagesordnungspunkte 3 (Vorstellung Palliativausweis) und 9.2 (DS 15/6883 – Neugestaltung Stadtpark -) werden vertagt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 05.11.2019

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

3. Vorstellung Palliativausweis

Der Punkt wurde vertagt (s. TOP 1).

4. Berichte aus den Beiräten

Frau Acker berichtet aus der letzten Sitzung des Seniorenbeirates am 21.11.2019. In der Sitzung haben u. a. Vertreter des AWO-Kreisverbandes Remscheid die Angebote der AWO vorgestellt und über die Probleme in der Wohnanlage Hof Glassiepen berichtet. Weitere Themen waren „Führerschein gegen Busticket“, „Friedhofsmobil“ und die Vorstellung des Projektes „ExTrass“.

Frau Potthoff berichtet über die Sitzung des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen am 27.11.2019. In der Sitzung haben sich die Aids-Hilfe Wuppertal und der Seniorensicherheitsberater vorgestellt. Außerdem wurde von der EUTB ein Sachstandsbericht abgegeben. Diese haben außerdem mitgeteilt, dass sie in die von der Verwaltung angebotenen Räume im Gebäude Markt 13 wegen der fehlenden Barrierefreiheit nicht einziehen werden. Des Weiteren sollen ein Wegweiser für behinderte Menschen sowie ein Flyer mit Informationen über den Beirat entwickelt werden.

5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Kultursensible Öffnung der Remscheider Beratungs- und Pflegeeinrichtungen Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 15/6668

Frau Brillling beantwortet die Anfrage. Die Ausführungen sind der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Frau Kreimendahl bittet darum, dem Ausschuss das Protokoll der Veranstaltung vom 16.11.2019 zur Kenntnis zu geben.

Beig. Neuhaus berichtet, dass er an der Veranstaltung teilgenommen hat. Die Anregungen werden von der Verwaltung geprüft. Ziel der Verwaltung ist es, die kultursensible Öffnung voranzutreiben.

Frau Durach fragt nach, ob z. B. Sprachbarrieren oder die Essenszubereitung in den Einrichtungen dazu führen, dass stationäre Angebote nicht so stark genutzt werden. Frau Brillling erklärt, dass sich die Einrichtungen auf die unterschiedlichen Bedarfe einstellen, die Nachfrage nach stationären Aufnahmen aber bisher eher gering ist.

5.2. Lieferprobleme bei Medikamenten: Auch ein Problem in Remscheid? Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 15/6815

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

**5.2.1. Beantwortung der Anfrage der CDU Fraktion vom 25.11.2019 - Lieferprobleme bei Medikamenten: Auch ein Problem in Remscheid?
Vorlage: 15/6835**

Herr Schmitz vermisst in der Vorlage eine Stellungnahme der Kassenärztlichen Vereinigung und des Amtsapothekers.

Beig. Neuhaus erklärt, dass die Verwaltung für die Arzneimittelsicherheit zuständig ist, nicht für die Versorgung. Diese ist auf Landes- und Bundesebene zu regeln. Lieferengpässe bei Medikamenten sind ein bundesweites Problem.

Dr. Neveling berichtet, dass die Engpässe u. a. aufgrund der Verlagerung der Produktionsstätten ins Ausland entstehen.

Er berichtet, dass bei beiden Remscheider Krankenhausapotheken das Interesse groß ist, Medikamente verstärkt zu bevorraten, um Engpässen vorzubeugen.

Frau Neff-Wetzel fragt nach, ob das Ministerium auf das Schreiben der Stadt Remscheid reagiert hat. Beig. Neuhaus teilt mit, dass bisher keine Antwort vorliegt.

Von der Mitteilung der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

**5.3. Empfangsbestätigung für Dokumente
Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/6823**

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

**5.3.1. Empfangsbestätigung für Dokumente - Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der SPD-Fraktion (Drs-Nr. 15/6823)
Vorlage: 15/6870**

Die Tagesordnungspunkte 5.3.1 und 5.3.1.1 werden zusammen behandelt.

Herr Krebs ist mit der Antwort der Verwaltung nicht ganz zufrieden. Er sieht besonders für ältere Menschen ein Problem mit der Digitalisierung. Die Verwaltung sollte seiner Meinung nach prüfen, ob es nicht doch eine Möglichkeit gibt, bei Bedarf eine Empfangsbestätigung auszuhändigen.

Beig. Neuhaus weist darauf hin, dass das Jobcenter die elektronische Akte eingeführt und bisher gute Erfahrungen damit gemacht hat. Er schlägt vor, eine Mitarbeiterin des Jobcenters zur nächsten Sitzung einzuladen, die dazu berichten kann. Ihm sind bisher keine größeren Probleme bekannt.

Von der Antwort wird Kenntnis genommen.

**5.3.1.1. Empfangsbestätigung für Dokumente - Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der SPD-Fraktion (Drs-Nr. 15/6823) - Ergänzung zur Vorlage 15/6870
Vorlage: 15/6880**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**5.4. Grundrente erkennt Lebensleistung an
Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/6828**

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

**5.4.1. Grundrente erkennt Lebensleistung an - Antwort der Verwaltung auf die
Anfrage der SPD-Fraktion aus Drs-Nr. 15/6828
Vorlage: 15/6844**

Die Antwort der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**5.5. Entlastung von Angehörigen für Pflegekosten
Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/6829**

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

**5.5.1. Angehörigen-Entlastungsgesetz - Antwort der Verwaltung zur Anfrage der
SPD-Ratsfraktion vom 02.12.2019
Vorlage: 15/6857**

Die Antwort der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**5.6. Gutachten Deutschland-Studie
Vorlage: 15/6907**

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Sachstandsbericht Wohnbauflächen/Soziale Wohnraumförderung

Die Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.2 werden zusammen behandelt.

**6.2. Neue Soziale Wohnraumförderung - Strategiepapier
Vorlage: 15/6054**

Herr Schmitz fragt nach, ob für die Stadt Remscheid die Möglichkeit besteht, auch mögliche Investoren aus anderen Kommunen anzusprechen.

Herr Thies erklärt, dass derzeit an der Umsetzung des Strategiepapiers gearbeitet wird. In einem ersten Schritt soll damit angefangen werden, bestehenden Leerstand für sozialen Wohnraum zu nutzen. Darüber hinaus werden mit Gesellschaften, die in der Lage sind, Wohnraum zu schaffen, Gespräche geführt. Es soll aber auch bei privaten Immobilienbesitzern Interesse geweckt werden.

Frau Durach fragt nach, ob der demografische Wandel berücksichtigt wird. Herr Thies erklärt, dass die Wohnraumförderung auch für eine Modernisierung und einen barrierefreien Umbau oder Einbau eines Aufzugs genutzt werden kann.

Herr vom Scheidt weist darauf hin, dass ein erheblicher Bestand an Sozialwohnungen gesichert werden muss.

Von dem Strategiepapier wird Kenntnis genommen.

6.3. Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei den gesetzlichen Transferaufwendungen im Bereich des SGB XII
Vorlage: 15/6817

Auf Seite drei der Vorlage heißt es:

„Für Menschen, die nicht gesetzlich gegen Krankheit versichert sind, können sich die Krankenkassen gem. § 264 SGB XII ihre Aufwendungen vom zuständigen Sozialhilfeträger erstatten lassen.“ Frau Neff-Wetzel fragt nach, ob dieser Anspruch auch für Leistungen für junge Menschen ohne Krankenversicherung besteht.

Beig. Neuhaus erklärt, dass diese Personen häufig keine Leistungen nach SGB II beziehen und damit auch kein Anspruch auf Krankenkassenleistungen besteht. Grund dafür ist oftmals die fehlende Mitwirkung, d. h., Anträge werden nicht oder nur unvollständig eingereicht.

Von der Mitteilung wird Kenntnis genommen.

6.4. Sachstandsbericht zur Teilnahme der Stadt Remscheid am "Aktionsprogramm- Hilfen in Wohnungsnotfällen" des Landes NRW- Fortführung zu Drs-Nr. 15/6709
Vorlage: 15/6854

Von dem Sachstandsbericht wird Kenntnis genommen.

6.5. Seniorenwohnanlage "Hof Glassiepen" - Information zum Sachstand
Vorlage: 15/6879

Die Verwaltung berichtet, dass es möglich war, kurzfristig eine Einigung zwischen dem neuen Eigentümer und dem Energieversorger zu erzielen und die Versorgung der Mieter in der Anlage sicherzustellen. Grundsätzlich ist die Verwaltung verpflichtet, bei einem Eigentümerwechsel von sozial gefördertem Wohnraum die Mieter über die Situation zu informieren.

6.6. Dringlichkeitsentscheid zur überplanmäßigen Bereitstellung von Mitteln für Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes für Transferleistungsbezieherinnen und -bezieher nach dem SGB II
Vorlage: 15/6886

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**6.7. Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke, DS 15/6694, zu den Arbeitsmöglichkeiten von Geflüchteten
Vorlage: 15/6843**

Frau Neff-Wetzel ist der Ansicht, dass die meisten Geflüchteten arbeiten möchten. Sie fragt nach den Hemmnissen.

Beig. Neuhaus erklärt, dass ausreichende Sprachkenntnisse und eine fachliche Qualifikation notwendig sind. Ziel ist eine nachhaltige Integration.

Beig. Neuhaus berichtet, dass für die nächste Sitzung geplant ist, die Evaluation der Zielvereinbarung 2019 mit dem Jobcenter vorzulegen sowie die Ziele für das Jahr 2020.

Frau Kreimendahl fragt nach, ob die Summe in der Spalte der integrierten Personen die Zahl der Integrationen oder die Anzahl der Personen abbildet. Sollte es sich um die Summe der Integrationen handeln, könnte eine Person mehrfach erfasst sein aufgrund von Stellenwechseln. Beig. Neuhaus sagt eine Antwort für die nächste Sitzung zu.

Herr vom Scheidt ist der Meinung, dass die Abschlussrate bei den Integrationskursen verbessert werden sollte. Herr Pohl möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob die Kurse für die Teilnehmer kostenpflichtig sind. Beig. Neuhaus teilt mit, dass das Jobcenter Remscheid im Vergleich mit anderen Kommunen gut abschneidet. Zum Vergleich werden 14 Kommunen vorgegeben, die vergleichbare Rahmenbedingungen haben. Die Kurse sind für die Teilnehmer nicht kostenpflichtig.

Von der Antwort der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

**6.8. Sachstandsbericht zu Mängeln bei der Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach den Kapiteln 3 und 4 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)
Vorlage: 15/6911**

Von dem Sachstandsbericht wird Kenntnis genommen.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Liegen nicht vor.

9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**9.1. Einrichtung einer weiteren Vollzeitstelle bei der psychologischen Beratungsstelle
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke
Vorlage: 15/6507**

Beig. Neuhaus teilt mit, dass nach Prüfung der finanziellen Möglichkeiten eine Stellenvorlage in die nächste Sitzung eingebracht wird.

**9.2. Neugestaltung Stadtpark Remscheid
Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/6883**

Der Punkt wurde vertagt (s. TOP 1).

10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

10.1. Personaleinsatz im Bereich Hauptbahnhof - Anfrage von Herrn vom Scheidt

In der Presse wurde erneut über Vandalismus im Bereich des Hauptbahnhofes berichtet.

Herr vom Scheidt fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, mit mehr Videoüberwachung und verstärktem Personaleinsatz, finanziert aus Arbeitsmarktmitteln des Jobcenters, Präsenz zu zeigen und damit weitere Sachbeschädigungen zu verhindern.

Beig. Neuhaus wird diese Frage an die zuständigen Personen weiterleiten.

10.2. Friedhofsmobil - Anfrage von Herrn Schmitz

Herr Schmitz berichtet, dass in Köln bereits das zweite Friedhofsmobil im Einsatz ist. Damit werden Senioren zu den Grabstätten ihrer Angehörigen gefahren. Herr Schmitz ist der Ansicht, dass es auch in Remscheid Bedarf für einen derartigen Service gibt.

Er fragt nach, ob der Vorsitzende des Vereins Senioren Servicedienste Köln e. V. zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen werden kann, um die Arbeit des Vereins vorzustellen. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden, die Verwaltung wird mit dem Vorsitzenden des Vereins einen Termin abstimmen.

Da keine weiteren Tagesordnungspunkte vorliegen schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez.

Lothar Sill
Vorsitzender

gez.

Silke Eller
Schriftführer/in

